

Mit Personalsorgen in die englische Woche

Handball HBW II empfängt TSV Birkenau

Von Ulrich Mußler

Baden-Württemberg-Oberliga: HBW Balingen-Weilstetten II – TSV Birkenau (Sonntag, 17 Uhr, Sparkassen-Arena Balingen). Mit 185 Treffern stellt der HBW Balingen-Weilstetten II nach fünf Spieltagen den stärksten Angriff der Baden-Württemberg-Oberliga. Am Sonntag nun gibt jene Mannschaft in der Sparkassen-Arena ihre Visitenkarte ab, die die Netze der gegnerischen Gehäuse mit 136 Einschlägen bislang am seltensten auf ihre Haltbarkeit geprüft hat – Regionalliga-Absteiger TSV Birkenau. Während das HBW-Perspektivteam mit 8:2 Punkten einen glänzenden Saisonstart hingelegt hat, zuletzt aus dem Scheibenschießen beim SV Fellbach als 42:41-Sieger her-

blenden lassen. »Gerade auswärts verschleppen sie gerne das Tempo. Da kommen einfach nicht so viele Angriffe zustande, wie etwa bei unserem ›Höllenspiel‹ in Fellbach«, sagt Leberherz. Besonders der Rückraum der Nordbadener hat es ihm angetan: »Auf Rudolf Varak müssen wir unser besonderes Augenmerk legen, und mit Tomas Lanci und Sebastian Scheffzeck stehen zwei für die Liga überdurchschnittlich gute Spieler auf der rechten Halbposition.« Doch auch auf die Achse, die der routinierte Regisseur Jochen Ritzert mit Kreisläufer Dario Tokur bildet, wird der HBW II zu achten haben. »Wir müssen auf jeden Fall besser verteidigen als noch in Fellbach und sollten es schaffen, dieses Mal unter 30 Gegentoren zu bleiben«, so Leberherz.

Den Trainer plagt ein gewaltiges Personalproblem. Die A-Jugendlichen, und damit auch der bislang beste Schütze der Liga, Felix König (46 Tore), spielen zeitgleich beim SV Salamander Kornwestheim und stehen nicht zur Verfügung. Bitter: Mittelman Matthias Stocker fällt längere Zeit aus. Der 20-Jährige zog sich am vergangenen Freitag beim Gastspiel in Fellbach einen komplizierten Daumenbruch zu und wird am Montag operiert. Zudem bangt Leberherz noch um Kreisläufer Simon Flockerzie und Linkshänder Steffen Zank. Beide hatten sich zu Beginn der Woche mit Fieber abgemeldet. Dafür steht Timo Schneider nach überstandener Verletzung vor einem Comeback. Dennoch sagt Leberherz: »Es ist schon dramatisch, so in eine englische Woche zu gehen. Trotzdem wollen wir versuchen, mit hohem Tempo zu spielen.«

Schon am kommenden Mittwoch (20.15 Uhr) kreuzt Regionalligist SG Haslach-Herrenberg-Kuppigen zum Zweitrundenduell im HVW-Pokal in der Sparkassen-Arena auf.



Ein Fragezeichen steht noch hinter dem Einsatz von Simon Flockerzie. Foto: Kara

vorging, verstand es der ehemalige Drittligist mit einem 29:25-Heimsieg über die SG Pforzheim/Eutingen gerade noch, den Fehlstart abzuwenden. 4:6 Punkte stehen auf dem Konto der Mannschaft von Trainer Frank Denne.

Von der bisherigen Ladehemmung der Gäste will sich HBW II-Trainer jedoch nicht